



NeuroMotorik



Mag. Mariella Bodingbauer
 Bewegungswissenschaftlerin
 Dipl. Legasthetie-trainerin
 Sensomotorische Entwicklungsunterstützung

11.10.2017, VS Lend



NeuroMotorik

Bewegung macht schlau

- = ein Förderkonzept, welches die Bewegung in den Mittelpunkt der kindlichen Entwicklung stellt.
- = vereint Elemente aus der Psychomotorik, der Motopädagogik und der sensorischen Integrationstherapie.
- = basiert auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen aus den Neurowissenschaften, den Bewegungswissenschaften und der Pädagogik



NeuroMotorik

Bewegung macht schlau

- = bietet **Fortbildungen** für Pädagogen, Trainer, Eltern etc.
- = ist in der **Ausbildung** und Lehre für angehende Pädagogen tätig (Universität Salzburg)
- = **Zusammenarbeit** und Vernetzung mit AVOS, PH, Zekip, Uni, Physiotherapeuten etc. im Rahmen von Projekten
- = bietet Förderstunden für Kinder (sensomotorische Wahrnehmungsförderung und bewegtes Lernen)

„MÜDE KINDER“



(Zu auf/Überschüssel klopfen, 1x Hände)

Was sollen wir tun mit müden Kindern,
Was sollen wir tun mit müden Kindern,
Was sollen wir tun mit müden Kindern
Früh im Kindergarten

Dreht euch im Kreis denn das macht munter.
Dreht euch im Kreis denn das macht munter.
Dreht euch im Kreis denn das macht munter.
Früh im Kindergarten

(Zu auf/Überschüssel klopfen, 1x Hände)

Was sollen wir tun mit müden Kindern,
Was sollen wir tun mit müden Kindern,
Was sollen wir tun mit müden Kindern
Früh im Kindergarten

Springt in die Luft denn das macht munter.
Springt in die Luft denn das macht munter.
Springt in die Luft denn das macht munter.
Früh im Kindergarten

(Zu auf/Überschüssel klopfen, 1x Hände)

Was sollen wir tun mit müden Kindern,
Was sollen wir tun mit müden Kindern,
Was sollen wir tun mit müden Kindern
Früh im Kindergarten

Klopft euch am Po denn das macht munter.
Klopft euch am Po denn das macht munter.
Klopft euch am Po denn das macht munter.
Früh im Kindergarten



„Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim Fundament verweilen.“



Anton Bruckner



„Starke Basis – Starke Kids“

Auf einem starken und stabilen Fundament (=Basis) kann Entwicklung und Lernen aufbauen.



NEUROMOTORIK ENTWICKLUNGSKONZEPT



NEUROMOTORIK ENTWICKLUNGSKONZEPT



Ein gutes Zusammenspiel aller Sinne (**Sensorik**) in Verbindung mit Bewegung (**Motorik**) ist die Voraussetzung für das Erlernen von höheren Fertigkeiten wie Lesen, Schreiben, Rechnen, aber auch Empathie und emotionale Stabilität.





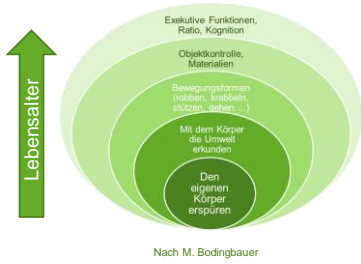
(Klein)Kinder erfühlen und erspüren ihre Umwelt.

Erst nach und nach kommt das Denken, das vorausschauende und reflektierende Handeln hinzu.

Erfühlen und Erspüren über Bewegung, Sinneserfahrungen und „bewegt-sein“=
Arbeit am Fundament



Spüren
vor
Wissen!



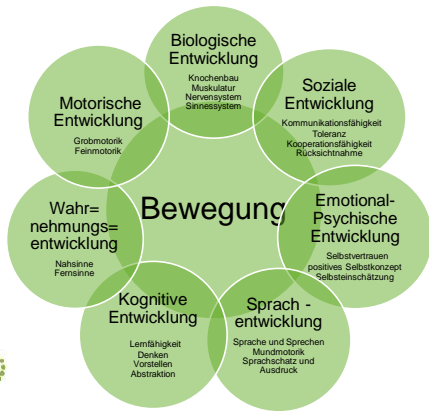


Bewegung
vs.
Sport



Bewegung beeinflusst maßgeblich
die Entwicklung unserer Kinder
körperlich, geistig, kognitiv und
sozial!





Ziel:

Aus dem *Bewegungstrieb* einen *Bewegungssinn* machen



Bewegung ist ein Grundbedürfnis!



Kinder suchen sich entwicklungsrelevante Reize (vgl. Drehen)

„Je geschickter, desto sicherer, desto öfter“



KINDLICHE BEWEGUNGSPRIMÄRBEDÜRFNISSE

- o davonlaufen und schnell laufen
- o hochspringen und von einer Höhe herabspringen
- o schaukeln und weit durch den Raum schwingen
- o Höhe erklettern und Ausschau halten
- o den Taumel des Drehens und Rollens erleben
- o Gleiten und Rutschen
- o konzentriert und erfolgreich im GG bleiben
- o riskante Situationen suchen und mit Herzklopfen meistern
- o Bewegungskunststücke lernen und vorführen
- o sich bis zur wohltuenden Erschöpfung anstrengen
- o

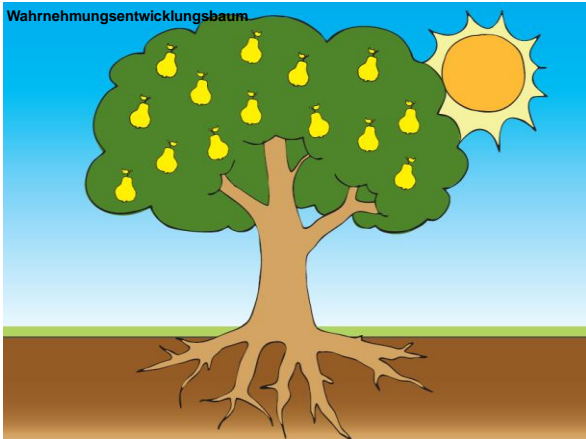


BEWEGUNGSPAUSE: „1, 2, 3...“



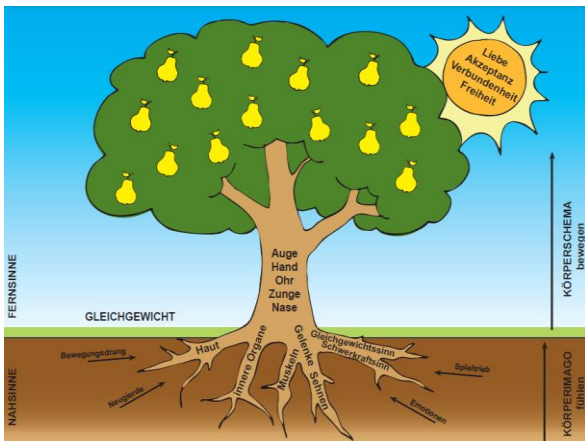
DER WAHRNEHMUNGSENTWICKLUNGSBAUM UND DIE ARBEIT AM FUNDAMENT

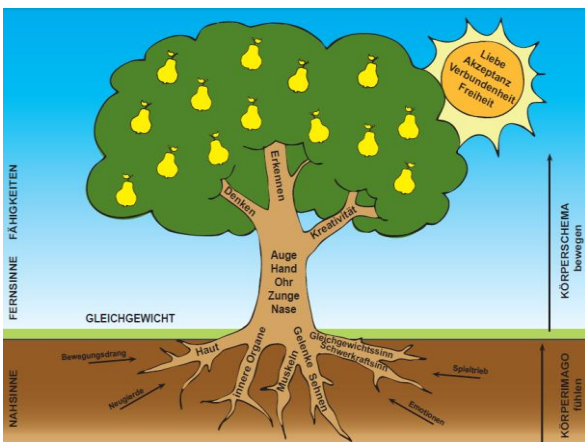


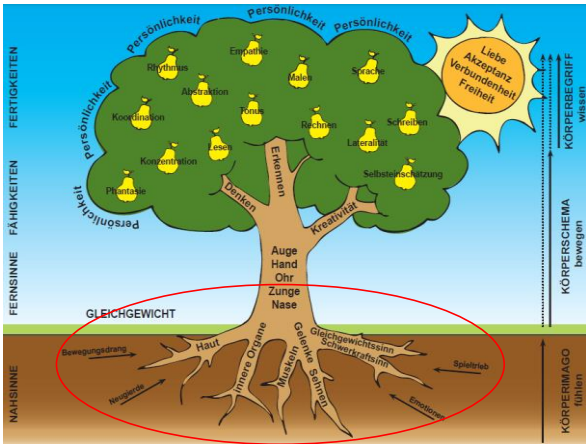










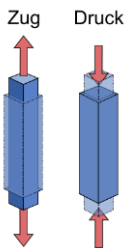


**NAHSINN:
EIGENWAHRNEHMUNG**
„DEN EIGENEN KÖRPER SPÜREN“

- STELLUNGSSINN
- BEWEGUNGSSINN
- KRAFTSINN
- SPANNUNGSSINN



**HINWEIS:
EIGENWAHRNEHMUNG ÜBER DRUCK UND ZUG!**
(MUSKELN, SEHNEN, BÄNDER, GELENKE -> PROPRIOZEPTOREN)



SELBSTERFAHRUNG: EIGENWAHRNEHMUNG HAND



AUFFÄLLIGKEITEN BEI UNZUREICHENDER EIGEN= WAHRNEHMUNG DER HAND / FINGER



- o verkrampte Stifthaltung / inkorrekte Stifthaltung
- o zu fester Druck mit dem Stift / zu leichter Druck mit dem Stift
- o Probleme beim Ausmalen (malt aus der Schulter, nicht aus dem Handgelenk)
- o Probleme kleine Gegenstände aufzuheben
- o Probleme beim Öffnen und Schließen von Knöpfen
- o Schwierigkeiten beim Schleifenbinden
- o Mitbewegungen der Zunge bei feinmotorischen Arbeiten



FÖRDERUNG DER EIGENWAHRNEHMUNG DER FINGER UND DER HAND



- o Körperteile wahrnehmen lassen: zB eincremen, kneten, mit Stiften bemalen, Fingerfarben, Massagen...
- o Fingerspiele (mit und ohne Zusatzmaterial zB Knete)
- o Fadenspiele, Klatschspiele
- o Schattentiere
- o Muskelkräftigung (=Eigenwahrnehmung) durch zB Knete, Teigkneten, Spiele mit Haargummis
- o Tennisball füttern
- o Matschen





GLEICHGEWICHTSSYSTEM

„MIT DEM KÖRPER DIE UMWELT
ERKUNDEN – BEWEGUNGSFORMEN“



Vestibuläres System = Gleichgewichtssystem



- Gleichgewichtsorgan
- Augen- und Nackenmuskulatur
- Propriozeptoren (=Tiefen- /
Eigenwahrnehmung)
- Vestibulariskerne im Gehirn
- Kleinhirn



GLEICHGEWICHT



Die Hälfte aller Gehirnzellen ist mit der Aufrechterhaltung des Gleichgewichtes beauftragt!



GLEICHGEWICHT



Das Gleichgewicht bildet die Basis unseres Seins.

Keinem anderen Sinnessystem kommt diese enorme Bedeutung zu.





Das vestibuläre System ist das alles vereinende Sinnessystem!





Nicht alleine Üben und Trainieren, sondern das Wurzelsystem betrachten!

Stimmt die „Landkarte des Körperteils“ im Kopf,
kann an der Feinmotorik gearbeitet werden!



Im Kindergarten / VS Alter
sind Spiele und Übungen
zur Förderung der
Eigenwahrnehmung und
des Gleichgewichtes von besonderer
Bedeutung!

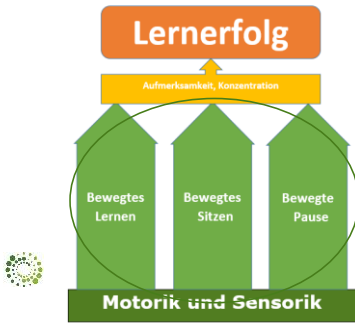
Was ein Kind noch nicht können kann,
es auch nicht üben





Erst in weiterer Folge und auf einem starken
Wurzelsystem folgt....

.... HÖHERES LERNEN, UNTERSTÜTZT DURCH:



„DER STAMM“

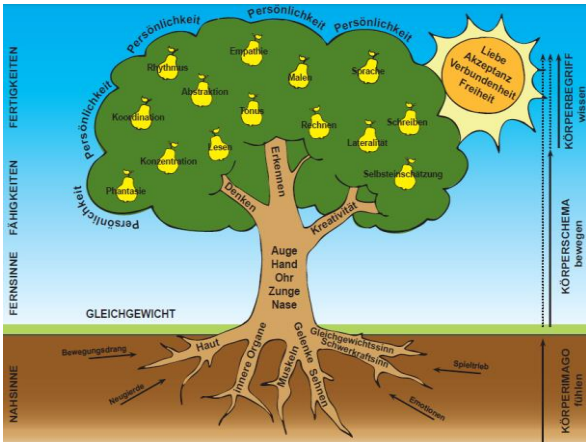
- Auge – Hand Koordination
- Ohr – Hand Koordination
- Differenzierungsfähigkeit
- Differenziertes Hören / Sehen
- Figur Grund Wahrnehmung
- Feinmotorik (Finger, Hand, Schneiden, Stiftnutzung)
- Auditive und optische Aufmerksamkeit
-



„DIE KRONE“

- Lesen
- Rechnen
- Schreiben
- Mathematik
- Konzentration
- Aufmerksamkeit
- Merkfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Regelbewusstsein
- Empathie....





spiele

1 2 3



AUFMERKSAMKEITSSPANNE

- ca. 15 Minuten bei 5 – 7 jährigen
- ca. 20 Minuten bei 7 – 10 jährigen
- ca. 25 Minuten bei 10 – 12 jährigen
- ca. 30 Minuten bei 12 – 15 jährigen

Faustregel: Lebensalter x2 -> Zeitspanne für konzentriertes Arbeiten

Kurze Bewegte Pause – Bewegtes Lernen - Bewegter Unterricht



BEWEGTES SITZEN

Unterschiedlichste Sitzpositionen zulassen:

- Bodenarbeit
- Stehtische
- Knietsche
- den Stuhl umdrehen lassen
- am Stuhl knien
- bzw. Beine verschränken
- ...

Unterschiedliche Sitzmöbel

- Hocker
- Drehstühle
- höhenverstellbares Mobiliar
- Fahrradergometer



Einsatz von Materialien

- Schwabbelkissen
- Sitzball
- Matten zum Draufstellen
- Knetball (für die Hände)
- ...



BEWEGTE PAUSEN



Bewegte Schulpause

- Bewegungsmaterialien für die Pause
- Offener Turnsaal
- Gänge als Bewegungsräume
- Schulgarten
- Schulhof



Bewegte Pause - Unterricht

- Kurze bewegte Einheiten (zB ugotchi.at)
- Bewegungsmaterialien für den Klassenraum
- AUVA Bewegungsbox
- Uniqa Vital4Brain



„Lernen, Denken, Kreativität und Intelligenz sind nicht nur Prozessabläufe im Gehirn, sondern des ganzen Körpers.“

Dr. Carla Hannaford in „Bewegung – das Tor zum Lernen“



ZUGANG ZU INTERN SPACE



Allen NeuroMotorik TeilnehmerInnen steht der „intern space“ auf der HP neuromotorik.at zur Verfügung.

Login: BewegteKinder

Zusätzliche Materialien, Skripten, Texte, Übungen etc.

Viel Spaß damit!





Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Kontakt:
info@neuromotorik.at



Literatur:

Ayres, Jean: *Bausteine der kindlichen Entwicklung*, Springer 1992
Beigel, Dorothea: *Flügel und Wurzeln*, Verlag modernes lernen 2003
Goddard-Blythe, Sally: *Greifen und BeGreifen*, VAK 2003
Goddard-Blythe, Sally: *Warum ihr Kind Bewegung braucht*, VAK 2005
Hannaford, Carla: *Bewegung – das Tor zum Lernen*, VAK 2013
Junge, Ute: *Das Wahrnehmungshaus*; EHS Print, 2015
Zimmer, Renate: *Schafft die Stühle ab*, Herder 2002

Kontakt:
Mag. Mariella Bodingbauer
info@neuromotorik.at
www.neuromotorik.at